

Dirigentenausbildung ist „Riesenerfolg“

Der Blasmusikkreisverband Ravensburg hat in Eglöfs seine Hauptversammlung gehalten

Von Vera Stiller

EGLOFS - Der Blasmusikkreisverband Ravensburg mit seinen 116 Mitgliedsvereinen und den 8950 Mitgliedern hat am Sonntag in der Turn- und Festhalle Eglöfs seine alle zwei Jahre anstehende Hauptversammlung gehalten. Politische Prominenz aus Bund, Land und Kreis sowie auf Verbandsebene verfolgte die Tagesordnung mit ihren 19 Einzelpunkten.

Der Auftakt zur Veranstaltung hätte nicht passender sein können. Mit dem „Allgäu-Schussen-Marsch“ von Hans Hartwig wurde das musikalisch demonstriert, was diesen vor 40 Jahren gegründeten Verband ausmacht: ein Zusammenschluss von Musizierfreudigen aus dem gesamten Ravensburger Kreisgebiet.

Und so verwunderte es nicht, dass Landrat Harald Sievers, nachdem Argenbühls Bürgermeister Roland Sauter schon von den prägenden Elementen der Musikkapellen für die Gesellschaft und ihren weltlichen

und kirchlichen Anlässen gesprochen hatte, lobte: „Schön, dass Sie 2017 in Eglöfs und Aitrach die Kraft haben, anlässlich ihrer Jubiläen zu Kreismusikfesten einzuladen und sich mit Kapellen im edlen Wettstreit zu messen.“ Der Landrat führte vor Augen, „dass die Blasmusik Menschen zusammenbringt und ein Gemeinschaftsgefühl entstehen lässt“.

Sievers erinnerte an den „OEW-Kultursommer“ als neues Veranstaltungsformat und nannte die fünf Termine eine Freizeitmöglichkeit, bei der die „Vielfalt des kulturellen Lebens“ erhalten und gestärkt würde. Zu den fünf geplanten Veranstaltungen gehöre auch ein neues Konzept „mit überörtlicher Ausstrahlung“, das durch einen Wettbewerb ermittelt würde. Und der Landrat rief dazu



Die geehrten Mitglieder des Blasmusikkreisverbands Ravensburg (von links) Hans Herle, Thomas Schädler und Florian Hubl freuen sich zusammen mit dem Vorsitzenden Rudolf Hämmerle über ihre Auszeichnungen. FOTO: STILLER

auf, Mut und Initiative zu zeigen und sich beim Landratsamt zu melden.

Unterstützung für Landesmusikzentrum Plochingen

Rudolf Köberle, Präsident des Blasmusikkreisverbands Baden-Württemberg, verwies auf ein „Jahrhundertereignis“. Nach jahrelangem Bemühen sei der Durchbruch für das Landesmusikzentrum Plochingen gelungen. Ausdrücklich erwähnte Köberle die CDU-Landtagsfraktion und hier insbesondere den Abgeordneten Raimund Haser, „der mit seinem Füller den Antrag geschrieben“ und damit 10,8 Millionen Euro in die Kasse eingebracht habe.

„Der Verband ist jetzt in der Lage, das dringend notwendige und 16 Millionen teure Projekt zu stemmen“, sagte der Präsident. Er gab auch bekannt, dass Paul Locherer aus Amtzell ehrenamtlich den Vorsitz des Bauausschusses übernommen habe.

Kreisverbandsvorsitzender Rudolf Hämmerle gab einen Überblick über die „gewesenen, anstehenden und möglichen Musikkapellen-Jubiläen“, lobte sein Präsidium für die gute Arbeit und bat um Verständnis, dass er nicht alle Einladungen zu Veranstaltungen annehmen könne. „In Gedanken bin ich aber immer dabei“, versprach er und ging zu einem Thema über, das ihm besonders am Herzen liegt: die neu in das Programm des Kreisverbands aufgenommene Dirigentenausbildung, die mit derzeit 17 Teilnehmern „ein Riesenerfolg“ sei.

Hämmerle wollte aber nicht verhehlen, dass der Großteil der Arbeit jedoch bei den Musikkapellen liegen würde. „Vereine, die wenig Wert auf die Ausbildung legen, die haben auch die größten Probleme“, zeigte sich der Vorsitzende überzeugt. Was in Hämmerles Augen besonders gut funktioniert, das sind die Kooperationen zwischen Schulen und Verei-

nen. „Es gibt tolle Musikprojekte, die aber immer weiter gestärkt werden müssen“, so die Aussage.

Natürlich ging Rudolf Hämmerle auch auf Plochingen ein. „Wir stehen dahinter“, sagte er und war stolz darauf: Alle im Verband organisierten Übungsleiter haben zugunsten des Projekts auf ihre Pauschale verzichtet.

Vorstände werden in ihren Ämtern bestätigt

Kreisverbandsdirigent Thomas Räh was es dann, der einen Überblick über die anstehenden Wertungsspiele in Eglöfs und Aitrach gab, Geschäftsführerin Claudia Müller legte ihren Kassenbericht vor, Willi Buhmann den Bericht der Kassenprüfung mit dem Ergebnis, dass es zu keinerlei Beanstandungen gekommen sei.

Die Neuwahlen leitete Ehrentvorsitzender Josef Mütz. Demnach bleibt Claudia Müller weiterhin Geschäftsführerin, Heribert Maier steht dem Bezirk Allgäu I und Peter Zauner dem Bezirk Schussen I auch in Zukunft vor. Alter und neuer Bezirksdirigent Schussen ist Markus Frankenhauser, Kassenprüfer für das Allgäu Willi Buhmann.

Polizeibericht

20-Jährige überschlägt sich mit Auto

HERGATZ (sz) - Eine 20-jährige Frau aus Kisllegg hat am Sonntagnachmittag mit ihrem Kleinwagen auf der Kreisstraße 7 ein anderes Auto überholt. Dabei kam ihr Wagen laut Polizeibericht ins Ban-

kett, geriet ins Schleudern, überschlug sich und stürzte die Böschung hinunter. Die junge Dame wurde nach Polizeiangaben leicht verletzt ins Wangener Krankenhaus eingeliefert.

Vorfahrt genommen und Unfall verursacht

ARGENBÜHL (sz) - Eine leicht verletzte Person und Sachschaden in Höhe von circa 15 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Freitag gegen 12.45 Uhr an der Einmündung der Landesstraße 265 und der Kreisstraße 8044 ereignete. Wie die Polizei berichtet, war ein 66-jähriger Audi-Fahrer auf der Kreisstraße aus Eisenharz auf die Einmündung herangefahren und hatte beim Linkseinbiegen in Richtung Christzshofen einer 39-jäh-

rigen Seat-Fahrerin, die auf der Landesstraße in Richtung Isny unterwegs war, die Vorfahrt genommen. Bei der Kollision wurde die 39-Jährige leicht verletzt. Sie wurde anschließend zur ambulanten Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren. Der 66-Jährige blieb nach bisherigen Erkenntnissen unverletzt. Beide Fahrzeuge waren nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Kurz berichtet

DFGK lädt am Mittwoch zum Stammtisch ein

KISSLEGG (sz) - Die Mitglieder des Deutsch-Französischen Gesellschaftskreises Kisllegg (DFGK) treffen sich am Mittwoch, 8. März, 20 Uhr, zum nächsten Stammtisch im Schloßparkrestaurant. Der DFGK-Vorstand informiert über die Vorbereitungen zum Weizenbierfest in Le Pouliguen im August. Außerdem werden Anmeldungen zur Mitfahrt nach Le Pouliguen entgegengenommen. Danach werden die französischen Kartenspiele Belot und Tarot angeboten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

FDP Württembergisches Allgäu veranstaltet Treffen

KISSLEGG (sz) - Die FDP Württembergisches Allgäu lädt am Mittwoch, 8. März, zu einem „Liberalen Treffen“ ins Farny-Hotel in Dürren ein. Beginn ist um 20 Uhr. Themen des Abends sind die Kreisfinanzen des Landkreises Ravensburg und die Schulstruktur (Kleinklassen) in den kommunalen Bildungseinrichtungen. Es spricht Kreisrat Daniel Gallasch.

Ortschaftsrat Waltershofen kommt zusammen

WALTERSHOFEN (sz) - Der Ortschaftsrat Waltershofen kommt am Donnerstag, 9. März, 19 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung in der Alten Schule zusammen. Dabei geht es unter anderem um Stellungnahmen zur Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Stahlgitter-Antennenmasten an der Autobahnbrücke Richtung Sigratzhofen.

Bücherei lädt zu Literatur-Frühstück

KISSLEGG (sz) - Die Katholische Bücherei Kisllegg lädt am Donnerstag, 9. März, von 9 bis 11 Uhr zum Literaturfrühstück ein. Zu Gast ist der Autor Hieronymus Immergrün. In seinem Buch „Hausarrest im Schneckenhaus“ präsentiert er eine Sammlung von Erlebtem und Gehörtem, Bekanntem und Ungewöhnlichem, von Wortspielereien und Gleichnissen. Es gibt ein Frühstück in angenehmer Atmosphäre. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Angela Hartmann referiert über Indonesien

CHRISTAZHOFEN (sz) - „Drei Wochen Indonesien. Unterwegs mit dem Ärzteteam Bago im Wirkungskreis von Schwester Ingeborg“ lautet der Titel eines Vortrags mit Bildern von Angela Hartmann, der am Donnerstag, 9. März, 20 Uhr, im alten Pfarrhaus Christzshofen zu hören ist. Der Vortrag vermittelt einen Eindruck der Arbeit von Schwester Ingeborg. Veranstalter ist der Erwachsenenbildungsausschuss und der Eine-Welt-Ausschuss der Seelsorgeeinheit Argenbühl. Anstelle eines Eintritts freut sich der Veranstalter über Spenden.

Englisch-Treff Weiler kommt zusammen

WEILER (sz) - Der Englisch-Treff Weiler trifft sich am Mittwoch, 8. März, 19 Uhr, im Café Mangold zur englischen Konversation. Alle Englisch-Interessierten sind dazu willkommen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0 83 87 / 92 38 26.

Blasmusikkreisverband ehrt Mitglieder

Für ihren langjährigen Einsatz als Mitglieder des Kreisverbandsvorstands haben Florian Hubl aus Ziegelbach und Thomas Schädler aus Wilhelmsdorf-Zußdorf die Ehrennadel des Landesverbands in Bronze erhalten. Der in Maselheim beheimatete ehemalige Kreisverbandsdirigent Hans Herle wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die

52 Personen, die für ihre 50-jährige Zugehörigkeit zum Blasmusikkreisverband Ravensburg ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, erhalten ihre Urkunden bei einem Festakt am 17. Juni in Wolfegg. Ebenso jene Musikanten, die 50 Mal beim Blutfreitag in Weingarten teilgenommen haben. (vs)



Lustige Tänzer und Gärtner

Abwechslungsreicher „Bunter Abend“ der Kisllegger Garten- und Blumenfreunde

KISSLEGG - Bunt und abwechslungsreich wie das Gartenjahr, so präsentierten die Garten- und Blumenfreunde Kisllegg auch in diesem Jahr ihren „Bunten Abend“ im Gasthof „Ochsen“.

Während die Zwei-Mann-Band „Saxo Boleros“ für musikalische Stimmung sorgte, führte Petra Nothhelfer durch das Programm.

Längst hat sich herumgesprochen, dass sich der Ball der Garten- und Blumenfreunde Kisllegg durch gut vorbereitete Einlagen und eine Farbenfreude auszeichnet, die sich nicht zuletzt auch in den fantasievollen Kostümen der Besucher zeigt. An diesem Abend spiegelt sich das bunte Gartenjahr wieder, sagte Wolfgang Mair, der Vorsitzende des Vereins.

Begonnen wurde der fröhliche Abend mit dem Blumensamenpot-

pourri, diese setzten nostalgisch die alte und neue Welt in lustigem Spiel gegeneinander. Die vier Damen, Anita Bodenmüller, Berta Dentler, Petra Nothhelfer und Liane Wirth, begleitet von Marianne Bodenmüller mit der Gitarre, luden zum Schluss ein, gemeinsam zum Gartenball zu gehen.

Gemeinsam ging es dann ins Landratsamt. Dort sollte ein Bulldog angemeldet werden, welcher für große Aufregung sorgte. Werner Schuhwerk, als Beamter, ging voll in seiner Rolle auf. Während Renate Müller-Gresser und Willi Müller, als landwirtschaftliches Ehepaar, dann doch unverrichteter Dinge das Amt aufgründete, wurde der Missverständnisse verließen. Mit einer Hommage an alle Gärtner trug Petra Nothhelfer den Blumenmann mit Gitarrenbeglei-

tung von Marianne Bodenmüller vor. Dann schlug die Stunde für Emil Kolb. Dieser berichtete vom Friedl, der in die Kur fuhr. Ach wie schön ist es doch bei uns am Obersee. Dies dachten sich auch die sechs Badenixen. Eine unterhaltsame Baderunde

mit Isolde Müller, Hildegard Lang, Renate Strobel, Maria Schuwerk, Christa Kempter und Lisa Halder.

Für den überraschenden Besuch der Musikkapelle Kisllegg mit schwungvoller Musik bedanken wir uns recht herzlich.

Schließlich gelangte der „Bunte Abend“ an seinen Höhepunkt. Isolde und Hermann Müller, Anneliese und Werner Mayer sowie Josef Müller und Rainer Wirth zeigten als lustige Tänzer beeindruckend wie mit kurzen Beinen und Händen doch

schwungvoll getanzt werden kann. Die Choreografie hatte hier Liane Wirth gemacht. Zum Schluss bildete die Verlosung der vielen Preise, die allesamt von Kisllegger Firmen gespendet wurden, einen weiteren Höhepunkt des Abends.



Die Garten- und Blumenfreunde Kisllegg bei ihrem Bunten Abend. FOTO: VEREIN

Auf dieser Seite schreiben die Vereine, Schulen und Kindergärten selbst

Die eingereichten Beiträge sind ungekürzt. Voraussetzung ist, dass sie nicht mehr als 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben. Neben Vereinen können jetzt auch Schulen und Kindergärten über ihre Feiern auf dieser Seite berichten. Bilder müssen als jpg-Datei in ausrei-

chend großer Datenmenge (mindestens ein Megabyte) eingeschickt werden. Vertreter von Vereinen, Schulen oder Kigas können ihre Berichte und Bilder an folgende E-Mail-Adresse senden:

redaktion.wangen@schwaebische.de